

ÖSU-Fachschäftsliste

Selbstdarstellung der ÖSU-Fachschäftsliste

Ein Großteil der ÖH-Arbeit wird in den Fachschaften und Basisgruppen von unabhängigen Studierenden geleistet. Viele Entscheidungen werden aber in höheren Gremien getroffen. Es war daher naheliegend, sich aus den Studienrichtungs- und Fakultätsvertretungen zu organisieren, um auch in den höheren Ebenen der Hochschülerschaft mitbestimmen zu können. Deshalb kandidieren wir am Hauptausschuß der TU Graz und zusammen mit anderen unabhängigen Listen (z. B.: Fachschäftslisten - LUNA, Uni Graz) für den Zentrallausschuß.

Was uns von anderen Fraktionen unterscheidet, ist, daß wir uns keiner politischen Ideologie verschrieben haben, sondern Meinungsvielfalt ermöglichen, wenn sie nicht in politische Extreme abgeleitet. Wir glauben, daß Kritikfähigkeit und vorurteilsfreies Auseinandersetzen der Entscheidungsfindung förderlich ist und den Blickwinkel des einzelnen erweitert. So ist uns bisher kein Ideologiepapier abgegangen, in dem wir nachschauen müßten, wie zu handeln wäre. Wir haben auch nicht dieses gewisse Sendungsbewußtsein, daß wir "mit allen Mitteln" die Studierenden überzeugen wollen, daß links besser ist, als Mitte links oder rechts, oder umgekehrt. Einen Klubzwang wie bei anderen Fraktionen gibt es bei uns nicht.

Um eine inhaltliche Ausgewogenheit auch im Hauptausschuß zu gewährleisten, versuchen wir immer ein möglichst breites Spektrum an StudentInnen (z. B. Veronika Seebauer, Bernt Koschuh, Christoph Brandstätter) für unsere Kandidatur zu nominieren, die zwar mit den Ideen und Zielen der ÖSU-Fachschäftsliste übereinstimmen, jedoch eigenständig arbeiten wollen. Darin drücken sich unsere Prinzipien aus. Veronika kandidiert für den Hauptausschuß, weil sie es für wichtig hält, daß auch Frauen in den Entscheidungsstrukturen einer Technischen Universität zu finden sind und in inhaltlichen Fragen mitbestimmen.

Als führende Fraktion der ÖH-Technik tragen wir zum Großteil die Arbeit und

die Inhalte der Studentenvertretung:

- Mitarbeit in sämtlichen Gremien der TU Graz (Studienkommissionen, Fakultätskollegien, Akademischer Senat, Berufungskommissionen und unzählige Arbeitsgruppen)
- ständiger Druck auf die Lehrenden, um Vorlesungen und Skripten zu verbessern (z. B.: Posch, Celigoj)
- Schaffung von Aufenthaltsräumen in den Neubauten (Geodäsie, Mathematik)
- Umstellung von Kopierern und Skripten auf Recyclingpapier (im Gange)
- Die meisten Veranstaltungen der ÖH-Technik (siehe Fragen an die Fraktionen)

Obwohl an der Universität heute andere Anforderungen gestellt werden, als noch vor 10 Jahren, fand bis jetzt noch keine ausreichende Neuorientierung in inhaltlicher, personeller und struktureller Hinsicht statt. So wird beispielsweise in der Lehre den gestiegenen Hörerzahlen keinerlei Rechnung getragen. Sowohl in den Studienplänen als auch in der Forschung wird viel zuwenig Rücksicht auf ökologische und soziale Verträglichkeit genommen. Daher setzen wir uns insbesondere ein für:

- Didaktische Mindestanforderungen an alle Lehrenden; Errichtung eines Zentrums für Hochschuldidaktik
- Anpassung der Laborplätze an die gestiegenen HörerInnenzahlen
- Uni als Lebensraum: Einrichtung von Aufenthaltsräumen, Bau des Studienzentrums Inffeldgasse und behindertengerechter Ausbau der Universität
- Ausbau des Radwegenetzes Rechbauerstraße - Kopernikusgasse - Steyrergasse - Inffeldgasse
- Verankerung von vermehrten Ökologie-Vorlesungen für alle Studienrichtungen
- Mehr Mitsprache für Studierende bei der Berufung von ProfessorInnen

Über die Anderen

Prinzipiell:

Alle derzeit aktiven Fraktionen, außer der ÖSU-Fachschäftsliste, bekommen Geld von Großparteien, Gewerkschaft, Industriellenvereinigung, etc., sind daher von diesen existentiell abhängig. Die ÖSU-Fachschäftsliste als reine Studentenvertretung ist niemandem verpflichtet.

ÖSU-Fachschäftsliste über VSStÖ

Eigentlich arbeitet der VSStÖ in der ÖH-Technik konstruktiv mit, was ihm

aber aufgrund von Mitarbeitermangel immer schwerer fällt. Die studentische Teilorganisation der SPÖ dient der Mutterpartei auch als Nachwuchsreservoir.

ÖSU-Fachschäftsliste über AG

Diese Gruppe legt besonderen Wert darauf, von der ÖVP unabhängig zu sein. Die AG wird durch überdotierte Inserate von Partei und Wirtschaft finanziert. Bis kurz vor den Wahlen (Mitarbeit an der JULIA-BIM) war die Fraktion auf der ÖH nicht aktiv.

ÖSU-Fachschäftsliste über JES

Als konservative Gruppierung lebt sie hauptsächlich von ihrer Vergangenheit; diese Kandidatur ist möglicherweise schon die letzte - vermissen wird sie wohl niemand.

ÖSU-Fachschäftsliste über die FSI

"Hieb- und stichfest" taucht diese Bur-schenschafterfraktion immer knapp vor den Wahlen aus dem Nichts mit obskuren Forderungen wie "Jeder Student soll für seine Inskriptionsberatung zahlen" auf.

ÖSU-Fachschäftsliste über die Morellis

Da andere "Straßengangs" wie die Brockmänner, Leonhardis und Mandellos nicht kandidieren, hoffen die Morellis auch auf Unterstützung außerhalb der Morellenfeldgasse.

ÖSU-Fachschäftsliste

- 1) Bernt KOSCHUH
- 2) Christian GUMMERER
- 3) Felix HÄMMERLE
- 4) Jürgen HAMADER
- 5) Veronika SEEBAUER
- 6) Christoph BRANDSTÄTTER
- 7) Wolfgang FUTTER
- 8) Andrea SIEGL
- 9) Manfred BRANDL
- 10) Michael BÖHM
- 11) Petra LASSNIG
- 12) Christoph TASOTTI
- 13) Jürgen STAMPFL
- 14) Bernhard FUTTER
- 15) Annemarie FINGER
- 16) Hannes PINTARITSCH
- 17) Christian GRAD
- 18) Markus SILBER
- 19) Werner REINALTER
- 20) Thomas RIENER
- 21) Thomas KÜGERL
- 22) Martin BRAUHART
- 23) Christoph STURM
- 24) Michael SAMASTUR
- 25) Martin SCHEMITSCH
- 26) Albert PANZ